

ZOO Augsburg
Newsletter
20.06.2015
www.zoo-augsburg.de

Liebe Freunde des Augsburger Zoos,

Urlaubsbedingt ist der Abstand zwischen den Newslettern dieses Mal kürzer, trotzdem hat sich viel getan, Erfreuliches, aber leider auch Trauriges. In jedem Fall gibt es viel zu berichten.



Neues aus dem Tierbestand

Geburten:

Obwohl wir ja im Zoo Tiere aus aller Welt haben, und üblicherweise Geburten über das ganze Jahr verteilt stattfinden, gibt es doch im Frühjahr zahlenmäßig mehr. So sind es insgesamt sechs kleine Steinböcke geworden, die inzwischen über die Anlage toben.



Ein hübscher Alpakahengst ist geboren worden, und endlich nach über zwei Jahren wieder ein Rüsselspringer.



Norbert Steffan



Norbert Liesz

An Huftieren kamen noch eine kleine Schneeziege, zwei Daghestanische Ture und ein Muntjak auf der Takinanlage zur Welt. Bei den Kapuzineraffen gab es ebenfalls ein Jungtier.

Die Bestandsveränderungen im Vogelbestand müssen (urlaubsbedingt) auf die nächste Aufgabe verschoben werden.





Dieter Gillessen



Zugänge:

Auch hier hat sich einiges getan. Aus dem Zoo Emmen (NL) reisten vier männliche Kattas zur Verstärkung der Gruppe an. Sie konnten völlig problemlos integriert werden und sind auch bereits gemeinsam auf der Außenanlage zu sehen.



Daniela Hierl

Nachdem es bei unserem Paar Buschbabys mit der Nachzucht in den letzten Jahren nicht geklappt hat, wurde vom Zuchtbuchführer ein weiteres Weibchen aus Antwerpen (B) zugeteilt. Hier ist die Zusammenführung etwas schwieriger und es kann noch nicht genau gesagt werden, ob es mit drei Tieren klappt.



Rainer Hillenbrand

Nachdem unser Löwenkater Arthos krankheitsbedingt eingeschläfert werden musste (siehe auch Todesfälle), wurden wir schnell im Zoo Berlin fündig und holten den 7jährigen Aru als neuen Partner für Löwin Tanya. Nachdem Aru zunächst etwas Probleme mit den Glasscheiben im Pavillon hatte (aus Berlin kannte er so etwas nicht), hat er sich inzwischen gut eingewöhnt und derzeit hat die Zusammengewöhnung mit der Katze begonnen.



Tierabgaben:

Ähnlich erfolgreich wie bei den Straußwachteln ist auch die Zucht der Muntjaks im Augsburger Zoo. Ein Weibchen wurde im Berichtszeitraum an den Zoo Szeged (H) abgegeben. Aus der Königsbrunner Heide ging Przewalskipferd-Hengst Vinter in den Nationalpark Hortobagy (H), wo er als zukünftiger Zuchthengst vorgesehen ist. Innerhalb dieses Jahres wird dann die hiesige Gruppe an Wildpferden durch Neuzugänge wieder auf fünf Tiere vergrößert werden.

Todesfälle:

Wie bereits oben berichtet musste Löwenkater Arthos eingeschläfert werden. Er war bereits einige Zeit in Behandlung, weil er deutlich humpelte. Bei einer Narkose um die Pfote zu röntgen wurde ein Knochenkarzinom festgestellt, was zum Beinbruch geführt hat. Um ihm weiteres Leiden zu ersparen musste er mit 15 Jahren eingeschläfert werden.

Auch bei Nashornbullen Daniel der mit 44 Jahren bereits ein hohes Alter erreicht hatte verschlechterte sich sein Gesundheitszustand rapide. Nachdem er schon seit einigen Wochen Heu nur noch in kleingeschnittener Form fressen konnte, humpelte und schließlich die Nahrungsaufnahme und das Trinken nahezu vollkommen einstellte, wurde auch hier die Entscheidung getroffen ihn einzuschläfern. Die anschließend durchgeführte Obduktion ergab eine fortgeschrittene Arthrose in den Beinen und ein Karzinom im Mundbereich. Als Daniel 2008 zusammen mit der

Nashornkuh Baby aus dem Zoo Salzburg nach Augsburg kam, hofften alle, dass er vielleicht die beiden neuen Kühe deckt. Aber er zeigte leider nie größeres Interesse an den Damen.

Bauvorhaben

Die neue Vogelvoliere ist für die Besucher geöffnet!!! Nachdem sich die Tiere gut an das Publikum gewöhnt haben, konnte sie jetzt nahezu durchgehend für die Besucher zugänglich gemacht werden. Einzige Ausnahme ist bis zu den Sommerferien der Vormittag. Wegen der vielen Schulklassen, die ohne Aufsicht durch den Zoo laufen, wird an Wochentagen erst um 13 Uhr aufgeschlossen. Am Wochenende ist aber ganz normal ab 9 Uhr geöffnet.

Der erste Spatenstich für die Biber- und Otteranlage mit heimischen Fischen ist ebenfalls vor einigen Tagen erfolgt. Unter den Augen von Politik und erfreulich zahlreichen Medienvertretern konnte der Bau offiziell gestartet werden. Die Firma Dumberger arbeitet schon länger an dem Vorhaben, und so ist das alte Biberhaus bereits Geschichte.



... und sonst:

Am 1. Juni wurde Targas 60. Geburtstag ausgiebig gefeiert, und man hatte fast den Eindruck, dass die Jubilarin genau wusste, dass sie im Mittelpunkt steht, so ausgelassen wie sie im Wasser herumplanschte und mit ihrer Gefährtin Burma herum alberte. Es gab viele Stände und Aktionen, unter anderem den Verkauf einer Orchidee, die auf den Namen Targa getauft wurde. Absoluter Höhepunkt war aber die Geburtstagstorte, die Peter Bretschneider und der Pfleger Garry White für das Geburtstagskind anfertigten, und die offensichtlich gemundet hat.





Weitere Werbung für das geplante Bauvorhaben wird auch seit einigen Tagen auf mehreren Augsburger Taxis gemacht. Dank einer Sondergenehmigung der Stadt Augsburg dürfen während der Laufzeit der Aktion die Heckscheiben mit einem Spendenaufruf beklebt werden. Dafür ein großes Dankeschön an die Stadt Augsburg und die mitmachenden Taxiunternehmen.



Wenn Sie auch dafür spenden möchten, einfach auf unsere Homepage www.elefant.zoo-augsburg.de besuchen. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum geplanten Bauvorhaben.

NICHT NUR DU BRAUCHST PLATZ!



Zusammen bauen wir ein neues Elefantenhaus

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrem nächsten
Besuch,/p>

Ihre

Barbara Zumbärg

 **Finde uns bei
Facebook**

Sollte der Newsletter nicht korrekt angezeigt werden,
klicken sie bitte [hier](#)